

Sonnabend den 30. Juni 1906.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Grosser Sommer-Räumungs-Verkauf

Preis-Ermässigung

teilweise
45%

Fertige Herren - Anzüge

aus modernen Stoffen
780 1000 1275 1550 1650 1800 2100

Knaben-Waschanzüge und Blusen
enorm billig.

zu enorm billigen
Preisen.

Mehrere hundert moderne
Herren- und Knaben-
Anzüge - Paletots - Pelerinen
Joppen und Hosen
zu und unter Selbstkostenpreisen.

Leichte Jacketts
aus Lüster, Leinen und Loden.
Loden-Pelerinen v. 6,00 Mk. an.

Preis-Ermässigung

teilweise
45%

Fertige Herren - Anzüge

als feinsten Ersatz für Mass
2400 2650 2800 3000 3300 3600 3900

Ed. Cohn 1 Leipzigerstrasse 1,
im Rathaus.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Geimgefunden.

Roman von H. von Heilig. (Fortsetzung.)

52] Dennoch konnte er in dieser Nacht kein Auge schließen, und beim ersten Morgenbämmen war er schon wieder auf und durchmaß mit grossen Schritten sein Wohnzimmer, wo auf dem runden Esstische die Lampe brannte, von einer Tür bis zur andern, während der Jagdhund, welcher auf den Zapfen seinen gelühten Morgenstimmungen nachgeholt hatte, munter des Kopfes hob und mit blingelnden, erlauteten Wangen das wunderliche Gebaren seines Herrn beobachtete. Hoyer trat heran und streifte das linke Ohr. „Gut, meine Alte, wir sind ganz außer Rand und Band gekommen, und waren doch sonst leidlich vernünftige Leute. Aber sobald es bell drängen wird, werden wir wieder in die Luft und richtig reiten, damit wir der Kopf flatter und — der Zan flatter nicht.“

Als er nach mehreren Stunden zurückkehrte, im hellen Sonnenlicht eines frühlich frischen Septembermorgens, stand schon sein „englisches“ Frühstück einladend serviert, und vom Fenster ab wandte sich ein früher Gast, der seit einer Viertelstunde nach ihm Ausschau gehalten hatte, und mit ihm entgegen mit einer Miene, so durchsichtig von sonniger Heiterkeit wie der Tag brannte.

„Gut!“ rief der Hausherr überrascht, „Sie auch schon so zeitig im Saal? Na, man sieht's, Sie bringen guten Humor mit.“

„Ja, gut, Hoyer! Ich wollte Ihnen guten Morgen sagen und mein Bedauern ausdrücken, daß Sie mich gestern nicht dazumit trafen. Ganz feste mir, daß Sie sonst wohl mit heringekommen wären.“

Hoyer schloß, wie ihm bei den unbefangenen Worten eine veräuzerte Blumelle ins Gesicht fiel. „Ja, ich traf frühesten Sonntag auf Ihrem Spaziergange“, sagte er und wandte sich ab, um scheinbar gelegentlich den Frühstückstisch zu mustern. „Sie hat Ihnen also recht? Wie geht es ihr?“

„O, dankt, gut! Gestern abend lagte sie allerdings über Kopfschmerzen, aber es scheint über Nacht besser geworden zu sein; ich sah sie heute früh hübsch, und da schien sie mir so frisch wie immer.“

Das klang so völlig arglos, daß Hoyer erleichtert aufatmete. Wie

modte sie sich gestern abend im Kreise der andern zusammengesprochen haben, seine Tante — seine tapfere Tante!

„Nebenbei wissen Sie doch wohl, daß Onkel und Antonie schon übermorgen fort wollen“, sagte Gerlach ruhig und lächelnd mit den Reithandschuhen leicht auf die Lehne des Stuhls, mit welchem er Platz genommen hatte; „da müssen Sie denn wenigstens in diesen Tagen noch recht viel bei uns bleiben, Hoyer. Sie haben sich ohnehin gar so rar gemacht in letzter Zeit.“

„Schon übermorgen!“ wiederholte der Angeredete mit der Gerührung mechanisch und erstarrt zur Antwort, „so wollen wir denn heute auf ein festes Abschiedsessen ausziehen, lieber Gerlach!“

Aber als er den Rösslein in die Wälder zog, ätzte seine Hand so hart, daß ein paar dunkelrote Tropfen das weisse Tuch färbten.

„Nebenbei —“ bog uns neben die Erfüllung unserer liebsten Wünsche nahe ist und zum Gegen gerichtet!“

Die Reiche klammerten an einander, und Hoyer strich lebhafter, als es sonst in seiner Art lag, seinem Galle die Hand hinüber. In seiner lebhaft erregten Stimmung, die ihn leichter gereizt machte, einen plötzlichen Impuls zu folgen, hatte er einen Entschluß gefasst; seine Augen leuchteten hellen Feuer.

„Ich hätte Ihnen gestern etwas mitzuteilen, Gerlach, etwas sehr Wichtiges, aber Ihnen Zeit lag, seinem Galle die Hand hinüber. In seiner lebhaft erregten Stimmung, die ihn leichter gereizt machte, einen plötzlichen Impuls zu folgen, hatte er einen Entschluß gefasst; seine Augen leuchteten hellen Feuer.“

„Es war das erste Mal und gänzlich unermittelt, daß er das heilige Thema berührte. Gerlach guckte merkwürdig auf und seine Stirn färbte sich glühend rot.“

„Ja, ich hatte in aller Frühe einen Boten hinübergeschickt, weil ich seit vielen Tagen gar nicht mehr gehört habe, wie es eigentlich geht.“

Er presste die Lippen so hart auf einander, als wollte er damit jedem weiteren Worte wehren. Dann lehnte er sich zurück und starrte hinaus in den Sonnenanzug des frischen Herbsttages. Das Weintische dieses Schmelzens lieferte für kurze Minuten auf den beiden wie Alptraum. Hätte Hoyer jetzt mit einer banalen Bemerkung auf irgend ein andres unersägliches Thema hinübergegriffen, so wäre nach einiger Ueberwindung ein ruhiges Gespräch bald wieder in Gang gekommen, aber gerade das lag

nicht im entferntesten in seiner Absicht. Er war ein anderer wie sonst heute morgen, seine eigene Erregung drängte unaufhaltsam nach einem Rückzug.

„Sprechen Sie sich doch einmal von der Seele herunter, Gerlach“, sagte er ernst und dringend, „ich habe lange, lange schon darauf gewartet; ich wollte Ihnen nicht lässig werden mit einer Ausrufung meiner erdrückten Anteilnahme, aber nun — leben Sie, ich glaube, es liegt eine gewisse Schwermüdigkeit, ein Hang zum unruhigen Wälzeln in Ihnen, und daraus lassen Sie mich mal ein bisschen reden und schütteln, mich, als den so viel Kellern!“ Sie brauchten sich doch bei Gott Ihrer Reizung nicht zu schämen.“

Gerlach hatte den Kopf gesenkt, während jener sprach. Als er nun aufstand, lag in seinen Augen wieder jene finstere Müdigkeit, die Hoyer schon mandermal mit mühseligen Grübeln an ihm vorangekommen hatte.

„Ich muß Ihnen also nochmals die Versicherung geben, daß ich absolut nichts zu hoffen habe, nichts hoffen darf“, sagte er mit resignierter Miene, „ja, daß ich nicht einmal das Recht und die Freiheit besitze, den Empfindungen nachzugeben, zu deren erregtem Anwalt Sie mich machen.“

„Gerlach —“ Wemig — wie kommen Sie mir vor? Worin liegen Sie im Gegensatz Ihrer Jugend und Schaffenskraft, wenn Ihnen so gänzlich jeder Wagemut abgeht!“

Ein Kopfschütteln unterdrückte ihn. „Ich möchte Sie nicht erst andeuten lassen, lieber Freund, da jedes weitere Wort über unnötig ist und eine Pein für mich. Nach haben Sie's nicht um mich bedient, daß ich noch länger ausbreche — so hören Sie denn: Mein Schicksal ist entschieden, ich bin nicht hier in leinen Entschlüssen freie Mann, für den Sie mich hindern. Ehe ich wieder zurückkam, habe ich mein Wort verplündert — an ein braunes, vorzügliches Mädchen, dessen moralischer Erwerb ich seit meines Lebens höchsten werde und das mich für den unauflöslichen, höchsten Gegenstand aller Strebungen halten müßte, wenn ich jenes Wort brechen wollte, nur weil da eine andere gekommen ist, die zu meinem und ihrem Unglück mich erst lehren müßte, was Liebe ist.“

Die maßlose Bitterkeit, die ihn erfüllte, drückte sich nun doch gewaltig in seinen Worten; er stand auf und hob seinen Stuhl zurück, mit ganz diesem Gesicht.

(Fortsetzung folgt.)

Aus unserem

Räumungs-Verkauf

empfehlen wir als ganz hervorragend preiswert:

Fussfreie Röcke.
Mädchenkleider.
Knabenanzüge.
Knabenblusen.
Mädchenblusen.

- 1 Posten Wollblusen
- 1 Posten Seiden-Blusen
- 1 Posten schwarze Jacketts
- 1 Posten schwarze Jacketts
- 1 Posten Kostüme
- 1 Posten Kostüme

in den neuesten Façons u. Farbenstellungen darunter Mousselinblusen im Werte bis 15 Mk. jezt	5 50 4 50	3 Mk.
elegant ausgestattet, regulärer Wert bis 40 Mk. jezt	15 00 9 00	6 Mk.
Sacoos, gefüttert u. mit Blenden garniert, Wert bis 18 Mk. jezt	10 00 6 50	3 50 Mk.
anliegend, in Ia. Tuch u. Rips, mit Seide gefüttert, regulärer Wert bis 30 Mk. jezt	19 50	11 Mk.
in Stoffen engl. Art, anliegende u. lose Façons, teils mit Seidenfutter, Wert bis 30 Mk. jezt	16 00 19 00	7 50 Mk.
in Ia. Stoffen u. Ausführung, mit Ia. Seide gefüttert, darunter Tuchkostüme im Werte bis 60 Mk. jezt	30 00 26 00	22 Mk.

Morgensröcke.
Mantees.
Mousselinblusen.
Leinenkleider.
Leinenröcke.

Brummer & Benjamin,

2223 Gr. Ulrichstrasse 2223.



Sommer-Anzüge.
 Leichte Stoff-Anzüge
 in Kammergarn und Cheviot.
 Flanell-Anzüge
 in weiss-, grau- und blaugestreift.
 Joppen-Anzüge,
 leichte Lodenstoffe, für Touristen etc.
 Sport-Anzüge
 mit Kniehosen in neuesten Fassons.
 Lüster-Anzüge.
 Wasch-Anzüge.

Lüster-Jackets
 Lüster-Joppen
 Wasch-Joppen
 Loden-Joppen
 Lüster-Hosen
 Wasch-Hosen.

Pelerinen
 Garantiert wasserdichte
 mit Durchgriff u. Tragriemen für alle
 Grössen in grösster Auswahl
 von 7,50 Mk. an.

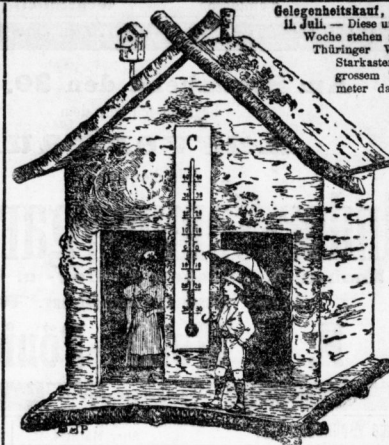
Weisse Westen
 Wasch-Westen
 Piqué-Westen
 Gürtel-Westen
 Staubmäntel
 Rucksäcke.

Herren-Konfektion. **S. Weiss.** Knaben-Konfektion.
 Am Markt.



Welches obiger Modelle wäre für Ihren Liebling? Direktor Auftrag an Julius Tretbar, Grimma 123. Fähret in Grimmaischer Farbinstellung: Weiss mit Algold, es leuchtet so schön; Weiss mit Mittelblau, die Herrschaftsfarbe; Hellgrau mit Mittelblau, der Künstlerort; Malschwarz mit Kardinalrot, hochschick; und Creme, die Postkartenfarbe; und Marineblau, die Aparte oder uni Drap, die Unnahbare. Jedes ist unbedingt richtig und Farbenswahl dann keine Farbenqual.

Diese Modelle, größte Kinderwagen- Fabrik Schönbach, mit Tausenden von Kindern, sind in jedem deutschen Hause empfohlen. Ob Barankauf mit 10/10 Rabatt, oder bequemere Teilzahlung. Lieber ist, bitte anzugeben. Man schenke dem Gebrauch aufzuwahren.



Gelogenheitskauf, verbindlich bis 11. Juli. — Diese und die kommende Woche stehen zum Verkauf 9000 Thüringer Weidhäuser mit Starkasten und grossem Thermo- meter das Stück zu 98 Pf. zu 2 Stück M. 1.95 5 " M. 4.75 25 " M. 22.— Unter 2 Stück werden nicht versandt.
 Wetsteine, der beste Weststeine der Welt: 20 Pf. — 10 Wetsteine M. 2.00.
 Terrarium- glas, gefüllt mit trichom Waldmoos, einem Leierchen und 2 Laubfröschen 98 Pf.
 Lorbeer- blume, Blin- wände, dieses Jahr sehr billig!

Gärtnereien Petersheim, Hofflerstrasse, Erfurt. Haupt-Katalog umsonst.

Ernst Haassengier & Co.,
 Bankgeschäft, Gr. Steinstr. 10.
 An- und Verkauf von Effekten,
 Diskontierung guter Wechsel,
 Konto-Korrent-, Depositen-, Check- u.
 Lombard-Verkehr.
 — Hypotheken-Verkehr. —
 Kostenfreier Verkauf von 4%igen, bis 1914 unkündbaren Pfandbriefen der
 Braunschweig-Hannoverschen Hypothekbank,
 Deutschen Hypothekbank, Berlin,
 Deutschen Hypothekbank, Meiningen,
 Hamburger Hypothekbank,
 Westdeutschen Bodenkreditaustalt.

Grosser Ausverkauf
 der aus der
Konkursmasse
 der
 Schuhfabrik Gebr. Böhm in Köln
 — Rheinlands vornehmtes Fabrikat —
 herrührenden
Schuhwaren
 und Verkauf anderer Waren.
 ca. 15000 Paar Stiefel
 nur aus bestem Chevreau- und Boxcallleder, die moderne Formen, gelangen in meinen Fabrikatunterlagen zu
 ganz bedeutend herabgesetzten
 Preisen zum Ausverkauf.
Calauer Schuhfabrik,
 Robert Schlosier,
 Große Ulrichstr. 9 u. Leipzigerstr. 86.

Zur Reise empfehle:
 Hutschachteln von Mk. 2,50 an,
 Spirituskocher,
 Petroleumkocher,
 Reisebestecke, Reisebecher.
Wilh. Heckert, Gr. Ulrichstr. 57.

Unerreicht
 sind
Emmerlings
 Rubel-Sublimat
 „Glitte“
 An Nährwert
 unübertroffen.
Emmerlings
 Nährsublimat
 a. Paket 10 und 30 Pf.
 Königl. Preuss. Staatsmedaille, Ehrenpreis, goldene Medaillen.
 In allen Kolonialwaren-, Drogerie-, Delikatessenhandlungen u. Konsum-Gereinen käuflich.

Strohüte.
Chr. Voigt,
 Leipzigerstr. 16. Tel. 2066.

Amerik Brillant Glanz-Stärke
 von Fritz Schulz in A.G.
 mit Schutzmarke
 „GLOBUS“
 grebt die
 schönste Plättwasche

Fahrräder,
 3 Jahre Garantie,
 45 M., Familien- Nähmaschine, 5 Jahre Garantie,
 27 M., Laufräder, 1 jährige Garantie, Qual. 2,00, Luftschläuche 2,30 bis zur allerbesten Qual. Vertreter meiner Fabrikate erhält neues Motorrad für ermässigten Preis. **Scholz, Fahrradw., Steinstr. a.O. S. 70/71.**

Ich empfing
100 Ztr. Honig,
 hervorragende feinste Qual., garantiert reines Blütenhonig, und offeriere 5 Wd. 3 A 25 $\frac{1}{2}$, 1 Wd. 70 $\frac{1}{2}$.
Carl Boech, Weichstr. 1 u. Markt, Roier Zuzim 12.

Total-Ausverkauf
 Bernburgerstrasse 30. Bernburgerstrasse 30.
 Im mein Lager schnellstmöglichst zu räumen, verkaufe ich:
 Damen-Unterröcke in Käfer, Reinen und Tuch früher 9.00 bis 5.00 jetzt 6.00 bis 1.00
 Desgl. in Vordent früher 4.00 bis 1.50 jetzt 2.25 bis 1.00
 Desgl. in bunten früher 4.00 bis 2.00 jetzt 2.50 bis 1.25
 Desgl. Bajschoffen früher 3.00 bis 1.50 jetzt 1.90 bis 0.75
 Desgl. weiss früher 1.80 bis 3.00 jetzt 1.00 bis 0.50
 Desgl. prima früher 3.00 bis 2.00 jetzt 2.00 bis 1.00
 Wirtschaftsfürzen mit u. ohne Träg. auch Reform früher 3.75 bis 0.85 jetzt 2.50 bis 0.50
 Tändelfürzen weiss und farbig früher 3.50 bis 0.85 jetzt 2.25 bis 0.20
 Schwarze Schürzen für Damen und Kinder in nur pa. Qual. bedeutend unter Preis. früher 2.25 bis 0.25 jetzt 1.50 bis 0.15
 Weiße Hemden für Damen u. Herren in pa. Qual. früher 4.50 bis 1.25 jetzt 2.90 bis 0.75
 Nachtmaken Sommerstoffe früher 4.50 bis 1.50 jetzt 2.90 bis 1.00
 Desgl. Vordent, glatt u. gemusst früher 4.50 bis 1.75 jetzt 2.90 bis 1.25
 Damen- u. Kinder-Beinkleider weiss, in better Ausstattung, mit schöner Stickerei früher 3.50 bis 0.85 jetzt 2.25 bis 0.45
 Bargenthemden gefärbt, für Knaben und Männer fr. 2.00, 1.85, 1.50, 1.70 jetzt 1.35, 1.20, 1.00, 0.50

Eduard Tahden,
 30 Bernburgerstrasse 30.
Wendelsteiner Haensners Brennessel-Spiritus
 Flasche Mk. 0.75 und Mk. 1.50
 ist ein reines Naturprodukt von Brennessel-Wurzeln und Wässern. Ein Haarnasser, das viel intensiver Wirkung hat gegen **Haarausfall, Haarfrass, Haarpilze, Schilddrüse, Hautkrankheiten,** als die bekannten, nur aus der Wurzel hergestellten. Man kauft nie offenes Haarnasser, sondern nur Originalflaschen mit dem gefügigen und alten echten Bild und Wort „Brennessel“ u. „Wendelsteiner Kiroher“.
 Zu haben in Apotheken, Drogerien, Parfümerien, Feilwarengeschäften oder **Carl Runnig, München.**
 In Halle bei: **M. Walligott Nachf., Gr. Ulrichstr. 30, Holbold & Co., F. A. Patz, A. Steinbach, Wilh. Höfer, Otto Pieder, Herm. Stitz Nachf., B. Jentsch, Alb. Schlüter Nachf., Centraldrogerie am Ballplatz, E. Fischer, G. Osswald Nachf., mit Brennessel C. W. Berndt, Steinweg, W. Ender, Kaiserdrogerie, H. Quaritsch, Alsbach, E. Walter, Wilsdorf, A. Thomas, Steinweg 34, Schwandendrogerie, Metzgerstr., Max Räder, Drog. G. Kaiser, Drog. G. Kuntz, Drog. F. Erers Nachf., Hugo Schulze, Reimarus-Drogerie, Parfümerie O. Ballin sen., W. Eder, Teufelshof.**

Wegen Geschäftsverkauf
 gebe sämtliche
Herren-, Knaben- und Arbeiter-Garderobe
 zu bedeutend herabgesetzten Preisen ab, auch die noch ankommenen Waren.
C. Hohmann, Teufelshof.